

Ein Stupa für Shamar Rinpoche in Deutschland

Der 14. Künzig Shamar Rinpoche starb am 11. Juni 2014 in Renchen-Ulm, im europäischen Hauptzentrum seiner Bodhi Path Organisation. Dort wurde nun ihm zu Ehren ein Stupa erbaut. Er enthält besondere Reliquien von Rinpoche und ist in einer ungewöhnlichen und sehr schönen Anlage eingebettet. Ein Platz, der es leicht macht, sich Shamar Rinpoches Segen zu öffnen.

Als Shamarpas Schüler Ende Juli 2014 zu seiner Verbrennung im Sharminub Institut in Kathmandu anreisten, erfuhren sie durch Khenpo Tschödrak Rinpoche von den Plänen für einen Stupa an Rinpoches Sterbeplatz. Khenpo erzählte ihnen, dass es Tradition sei, am Ort des Todes eines so hohen Meisters wie Shamarpa einen Stupa zu errichten. Von der Bestätigung der Pläne durch Jigme Rinpoche bestärkt, war die Freude groß! Der unerwartete große Verlust hatte besonders die nahen Schüler

von Rinpoche sehr getroffen und die Aussicht auf einen Stupa, der Reliquien von Rinpoche enthalten sollte, war tröstlich. Es war so, als würde Rinpoche dadurch „nach Hause“ zu seinen von ihm sehr geliebten Sitz in Renchen-Ulm kommen.

Durch Jigme Rinpoche kam die Inspiration, den Stupa aus Metall fertigen zu lassen und darüber als Schutz ein Dach zu errichten. Gérard Guinot aus Frankreich wurde mit der Anfertigung des Stupa aus Kupfer beauftragt, und er führte auch die anschließende Arbeit der Vergoldung mit Blattgold aus. Wojtek Kossowski als erfahrener „Stupa-Platz-Architekt“ wurde gebeten, die Gestaltung des Platzes zu übernehmen. Wojtek fertigte im Nu eine Zeichnung an, die auf Anhieb allen gefiel und die auch von Jigme Rinpoche bestätigt wurde.

Da der Raum unter dem Dach ein gewisses Grenzmaß überschreiten würde, musste eine Baugenehmigung beantragt werden. Mit Wojteks Zeichnungen und Plänen sprach man beim Renchener Bürgermeister und dem dortigen Bauamtsmitarbeiter vor, um das Projekt vorzustellen.

Der Renchener Gemeinde waren die Tage nach Shamar Rinpoches Tod noch intensiv in Erinnerung. Innerhalb kürzester Zeit waren tausende von Menschen nach Renchen gekommen, um Shamar Rinpoche die letzte Ehre zu erweisen. Auch die Anwesenheit von Gyalwa Karmapa Thaye Dorje und der kurzfristige Besuch von Lama Ole trugen zu den hohen Besucherzahlen bei. In dieser Zeit erfuhr das Bodhi Path Zentrum sehr viel Unterstützung sowohl aus Renchen als auch von den buddhistischen Freunden von allen Seiten, besonders auch aus den Diamantwegzentren.

Bei der Vorstellung des Projektes wurden auf diese Vorgeschichte hin offene Türen ingerannt und es wurde sozusagen schon im Voraus die Baugenehmigung erteilt, natürlich musste aber noch der offizielle Dienstweg beschritten werden.

Es kam die Idee auf, den Stupa auf einen Felsbrocken zu stellen und nicht, wie es sonst üblich ist, auf einen Betonblock. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dies Shamar Rinpoches Stil entsprechen würde. Jigme Rinpoche und Wojtek waren einverstanden und so machte sich Wojtek in Polen auf die Suche nach einem passenden Stein.



Jigme Rinpoche schlug vor, den Stupa-Platz von einem Teich einrahmen zu lassen, der von einem etwas höher gelegenen Wasserfall gespeist werden sollte. Im Bodhi Path Zentrum waren alle begeistert! So suchte Wojtek dann zusätzlich zum Felsbrocken auch noch eine große Felssteinwand, aus der dann das Wasser sprudeln sollte.

Die Baugenehmigung wurde schnell erteilt, doch bevor die Bauarbeiten beginnen konnten, musste der Platz noch mit Ritualen spirituell vorbereitet werden. Dazu gehört zum Beispiel das Versenken einer sogenannten Naga-Vase und verschiedener anderer Gegenstände im Boden, um für uns Menschen nicht sichtbare Wesen in der Natur zu befrieden und diesem Projekt gewogen zu machen.

Diese kleine Zeremonie fand am 2. Oktober 2015 mit Jigme Rinpoche und Lama Jampa aus Kalifornien statt.

Die Anlieferung der Felsen aus Polen war ein Abenteuer: Der Brocken wog 20 Tonnen, die Steinwand 4 Tonnen! Es war ein aufregendes Erlebnis, als sie mit Hilfe eines großen Krans vom LKW auf den dafür vorgesehenen Platz gehoben wurden. Danach begannen die Bauarbeiten für das Dach, die Terrasse, den Teich, den Wasserfall und die Gartenanlage.

Zugleich wurde auch die Füllung des Stupa vorbereitet. Neben vielen verschiedenen Mantra-Rollen, goldenen Tsasas, Schmuck, Kostbarkeiten, Räucherware etc., bildeten Reliquien von Shamar Rinpoche selbst das Herz der Füllung. Sabine Teuber vom Renchen-Ulmer Bodhi Path Zentrum bekam sie persönlich, gemäß Anweisung von Jigme Rinpoche, im Sharminub Institut in Kathmandu von Lama Nygyam überreicht und brachte sie nach Deutschland. Es waren Teile der sterblichen Überreste von Shamar Rinpoche. Diese kostbaren Reliquien kamen in ein extra dafür vorgesehenes Gefäß, das Lama Jampa mit größter Sorgfalt vorbereitet hatte.

Der 17. Gyalwa Karmapa Thaye Dorje gab viele verschiedene, sehr heilige Substanzen dazu: Sie stammen von Buddha Kashyapa (dem Buddha vor unserem historischen Buddha), von Buddha Shakyamuni, von Milarepa, von vielen Karmapas und Shamarpas und weiteren großen Meistern. Der Stupa enthält also unschätzbare kostbare Substanzen und die Füllungszeremonie, die am 25. Oktober 2015 von Lama Jampa mit der Hilfe von Lama Sherab und einigen Freunden aus Dhagpo in Frankreich auf sehr bewegende Weise durchgeführt wurde, war für alle ein unvergessliches Erlebnis.



Im Laufe der Bauarbeiten stieg die Vorfreude auf die eigentliche Einweihung des Stupa, die am 28. Februar 2016 stattfand. Von Jigme Rinpoche angeleitet, von Trinley Rinpoche und Tenzing Wangpo begleitet und unterstützt von vielen Ordinierten aus Zentren des Dhagpo-Mandalas aus Frankreich und Möhra, fand die Zeremonie mit ca. 1000 Gästen am Tag des 10-jährigen Bestehens von Bodhi Path Renchen-Ulm statt. Der Bürgermeister von Renchen und der Ortsvorsteher von Renchen-Ulm waren ebenso anwesend wie viele beteiligte Handwerker, Nachbarn, Neugierige und sehr viele Helfer und Freunde. Alle hatten das Gefühl, dass Shamar Rinpoche direkt dabei war und seinen Segen gab.

Dieser kraftvolle Platz ist offen für alle – die Verbindung zu Shamar Rinpoche ist klar zu spüren und alle sind herzlich eingeladen, den Platz zu besuchen und hier zu praktizieren.

Bodhi Path - Buddhistisches Retreat-Zentrum
77871 Renchen-Ulm, Kaiestr. 18
Tel. 07843-7232, Fax. 07843-9939321
Email: info@bodhipath-renchen-ulm.de
www.bodhipath-renchen-ulm.de

Die Redaktion, in Zusammenarbeit mit Sabine Teuber, Bodhi Path

